



THEOLOGISCHE
FAKULTÄT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

THEOLOGIE STUDIEREN IN HEIDELBERG

CHRISTENTUM UND KULTUR (BA/MA)

STUDIENGANG: CHRISTENTUM UND KULTUR

Abschlüsse und Tätigkeitsfelder

*Bachelor of Arts (50/25%)/
Master of Arts (Haupt-/Begleitfach)*

Der Bachelor Christentum und Kultur ist als 1. oder 2. Hauptfach mit fast allen Bachelorstudiengängen kombinierbar, die im Umfang von 50% studiert werden können. Als Nebenfach (25%) benötigt er ein Hauptfach im Umfang von 75%.

Studienbeginn:

Im Winter- und Sommersemester möglich.

Zulassungsfrei

Regelstudienzeit:

6 Semester (BA) + 4 Semester (MA)

Tätigkeitsbereiche:

Mögliche Berufsfelder ergeben sich durch die Wahl des Zweitfaches und Spezialisierung im Studium z.B. in den Bereichen Informations-/Wissens-/Kulturmanagement, Journalismus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung. Die Einstellungschancen erhöhen sich durch entsprechende Praktika und Auslandserfahrung.

Mit dem Masterabschluss (Hauptfach) ist die Promotion zum Dr. theol. möglich.

STUDIENVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Hebräisch, Griechisch und Latein (eine von drei je nach gewähltem Schwerpunkt, kann während des Grundstudiums nachgeholt werden)
- Für die Zulassung zum Master wird ein Bachelorabschluss mit der Gesamtnote 2,7 oder besser vorausgesetzt. Auch der Quereinstieg für Fachfremde ist möglich.

AUFBAU DES STUDIUMS

Bachelor (50%): Bibelkunde, alte Sprachen (eine), thematische und methodische Einführung in einem Schwerpunkt- und bis zu zwei Nebenfächern aus AT, NT, ST, KG; RW und PT

Bachelor (25 %): alte Sprache abhängig vom gewählten Fach, fachwissenschaftliche Vertiefung in einem Bereich nach eigener Wahl

Master (Hauptfach):

Spezialisierung in einem Schwerpunkt:
– Biblische Studien
(Altes und/oder Neues Testament)
– Dogmatik
– Ethik und soziales Handeln
– Christentumsgeschichte
– Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

Master (Begleitfach): Theologisches Studium mit Veranstaltungen nach eigener Wahl

WARUM HEIDELBERG?

Vorzüge der Fakultät

Für einen gelingenden Studieneinstieg sorgen Einführungsveranstaltungen und eigene Sprachdozenten in Hebräisch, Griechisch und Latein.

15 Professuren gewährleisten jedes Semester ein vielfältiges Lehrangebot, ein überdurchschnittliches Betreuungsverhältnis und eine interdisziplinäre Ausrichtung.

Ein besonderes Lernambiente schafft die modernste Fakultätsbibliothek der Universität Heidelberg direkt unter dem Schloss – mit über 220.000 Bänden eine der größten theologischen Fachbibliotheken Deutschlands.

Die Theologische Fakultät ist international vernetzt und bietet Austauschprogramme z.B. in die USA, nach Frankreich, England, Israel, Südafrika.

Mit ca. 100 Promotionsstudenten ist die Theologische Fakultät Heidelberg führend in der theologischen Nachwuchsförderung.

BERUFSZIEL: KULTUR, BILDUNG, JOURNALISMUS

FACHRICHTUNGEN

Altes Testament/Neues Testament: Die exegetischen Fächer Altes und Neues Testament legen die biblischen Texte in ihren Originalsprachen aus. Dabei fragen sie nach deren Entstehung (Literaturgeschichte), nach der theologischen Prägung der Texte (Theologie des AT/ NT) sowie nach (sozial-) geschichtlichen Hintergründen und Einflüssen aus der altorientalischen bzw. antiken Umwelt. Die fünf exegetischen Lehrstühle mit ihrem je eigenen Profil ermöglichen es, biblische Texte in ihrer ganzen Vielfalt zu studieren. Hinzu kommt die gute Vernetzung mit anderen Disziplinen wie der Archäologie (an der Fakultät gibt es eigene Grabungsprojekte) oder die Kooperationen mit der Hochschule für Jüdische Studien.

Kirchengeschichte: Unter welchen geistesgeschichtlichen Umständen ist die Trinitätslehre entstanden? Wie hat sich die Idee des Papsttums entwickelt? In der Kirchengeschichte lernen Sie, Quellen aus der 2000jährigen Geschichte des Christentums in ihrem historischen Kontext zu interpretieren. Die Stadt Heidelberg, die selbst ein (kirchen-)geschichtsträchtiger Ort ist, bietet die Möglichkeit, Kirchengeschichte im interdisziplinären Austausch mit Historikern, Philosophen und Philologen zu betreiben. Deutschlandweit einzigartig in Heidelberg ist darüber hinaus ein Lehrstuhl speziell für die Geschichte des Christentums in den USA.

Systematische Theologie (Dogmatik, Ethik, Ökumenische Theologie): Die systematische Theologie entfaltet die Inhalte des christlichen Glaubens (Dogmatik) und erörtert Gründe und Gestalten eines christlichen Lebensvollzugs (Ethik). Mit Rücksicht auf aktuelle wissenschaftliche, geistesgeschichtliche und soziopolitische Entwicklungen fragt sie nach Geltung und Wahrheit von biblischen und kirchlichen Traditionen. Ein Spezifikum Heidelbergs ist das Ökumenische Institut, an dem Grundprobleme des interkonfessionellen und interreligiösen Dialogs reflektiert werden. Das Studium der systematischen Theologie dient der Ausbildung eines eigenständigen theologischen Urteilsvermögens in Fragen der christlichen Lehre und des christlichen Lebens.

Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie: In der Religionswissenschaft werden theoretische Ansätze und Kenntnisse zum Islam, Hinduismus und Buddhismus sowie zu neuen religiösen Bewegungen und zur Esoterik vermittelt. In der Interkulturellen Theologie stehen die Theologie- und Christentumsgeschichte Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sowie Grundfragen der interkulturellen Theologie (Interreligiöser Dialog, Theologie der Religionen, Mission, kontextuelle Theologien etc.) im Mittelpunkt.

Praktische Theologie verbindet die wissenschaftlichen Disziplinen der Theologie mit dem kirchlichen Leben. Wie Glauben in der Gesellschaft gelebt wird, erforscht sie mit Methoden der Soziologie, Psychologie und Pädagogik. Die Besonderheit der Praktischen Theologie in Heidelberg liegt darin, dass jeder Bereich durch einen eigenen Lehrstuhl vertreten ist: Predigtlehre (verbunden mit Exegese), Seelsorge, Gemeindeaufbau/Kirchentheorie, Religionspädagogik und Diakoniewissenschaft.

INFORMATIONEN UND ANSPRECHPARTNER

Dekanat der Theologischen Fakultät
Hauptstr. 231, 69117 Heidelberg
www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/theologie
Tel.: +49 (6221) 54 3370

Studiendekan: Prof. Dr. Michael Bergunder
michael.bergunder@ts.uni-heidelberg.de

Fachstudienberater: Dr. Dirk Schwiderski
dirk.schwiderski@ts.uni-heidelberg.de

Einblicke in Studium, Forschung und Alltag der Fakultät:
www.instagram.com/theoinhd/

Die Theologische Fakultät Heidelberg auf Youtube:
www.youtube.com/user/TheologieHeidelberg

Die Fakultätsbibliothek der Theologischen Fakultät auf Facebook:
www.facebook.com/TheoBibHD

Zwischen Tradition und Moderne
Forschungsblog der Theologischen Fakultät Heidelberg:
<https://theoinhd.hypotheses.org/>